

nau; per aphaeresin, pro genau: mit nauer Noth: kaum; nau tho sehn: genau zusehen; de Mann is nau: der Mann ist karg.

benaut: bekümmert, beängstiget.

nehrig: sparsam, der nicht gern ein Vortheilchen fahren läffet.

Nehrigkeit: Sparsamkeit, Gewinnsucht.

Nethe: Misse: lendes.

nethig: fülzig, geizig.

Neth-Schyter (plebeium): Knauser, Drückpfenning.

nipp: genau, scharff: accurate. Nippe Vogen: scharff Gesicht; he sach so nipp tho: er sahe so genau zu.

nippen: behende und wenig trincken: extremis labris parum bibere. Vielleicht nach Art der Vögel, die eigentlich nippen, das ist, die Nibben oder Schnäbel nur eintauchen.

nysenasen: naseweise Reden führen. Quod nostri etiam dicunt wysen Wind heben.

Nysenase: vorwitziger Schwäzer: nasute dicax.

nöhlen: zaudern: langsam fortmachen: cunctanter agere.

Nöhlert: cunctator.

nöhlhaftig: Nöhlerey: zauderhaftig; Zauderey.

Nücke: Lücke.

nückisch: heimlich boshaftig, dem nicht zu trauen ist.

nuckern: mißvergnügt sticheln; übel auf etwas zu sprechen seyn.

Nüß: Nase, Schnauze. Vulgus dicit: ick geve dy eenen up de Nüß.

nülcken: saugen, sehr behende trincken. He nülcket man: er thut keinen rechten Trunck.

nümms: niemand.

Nüncke: Trinckgeschirr der saugenden Kinder, welches oben auf dem Dopyffe ein Röhrlein hat, wodurch sie, als durch eine Brust-Warze, die Milch an sich ziehen.

nürig: artig, niedlich.

nüßeln (ss molli) idem fere quod nöhlen. Cum similibus deriuatis,

D.

öde: behende, mit wenigem: compendiose. Man kann dar öde tho kamen, i. e. facili negotio. He weet sich öde tho behelpen, i. e. paucis. Dar mutt man öde mit ümgahn, i. e. schönlich und behende.

Öffel-Nahme: Aster-Nahme: Appellatio per ludibrium.

Ort: angulum vtrumque significat: tum exteriorem, e. gr. ick gab man um den Ort: ich gehe nur um die Ecke: tum interiorem, e. gr. he krupt in den Ort: er kriechet in den Winckel.